

# dom aktuell

IMPULSE & NACHRICHTEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN



Alles wird neu!

# inhalt

## Thema

- 2** **VORWORT**
- 3** **FENSTER DER SEELE**
- 4** **BUCHTIPPS**
- 5-9** **FASTENMEDITATION**

## Rückblick und Gruppenangebote

- 10** **WIR STELLEN VOR**
- 11** **RÜCKBLICK WEIHNACHTEN**
- 12** **KIDS 4 FUN**
- 13** **SENIORENGRUPPE**
- 14** **RÜCKBLICK KBW**

## Ausblick

- 15** **KULTURANGEBOTE**
- 16** **VORSCHAU KINDER/JUGEND**
- 17-19** **TERMINE, UNSERE UNTERSTÜTZER**
- 20** **IMPRESSUM  
GOTTESDIENSTE**

## Liebe Leserin, lieber Leser von „dom aktuell“! Liebe Pfarrangehörige und Gäste der Dompfarre!



Alles wird Neu! Kaum haben wir den Weihnachtsfestkreis abgeschlossen, sind Christbäume, die Dekoration und die Weihnachtskrippe weggeräumt, (ich gehöre zu jenen, die ihre Weihnachtskrippe bis Maria Lichtmess stehen lassen und auch dann sich schwer von ihr trennen, und sie nur zögerlich wieder verstauen), beginnt eine neue Zeit. Der Fasching mit seinem bunten Treiben. In diesem Jahr ist er sehr kurz, denn der Osterfestkreis, welcher mit dem Aschermittwoch beginnt, steht vor der Tür. Heuer ist es ausgerechnet der 14. Februar, der Valentinstag.

Die Sehnsucht der Menschen nach Frühling, nach Farbe, nach Buntheit, setzt sich in der Kirche langsam, allmählich durch. Die Fastenzeit beginnt Grau, mit dem Aschenritus, und erst nach Wochen des Violett, der Farbe der Einkehr, der Besinnung und Buße, wird es bunt, farbenfroh, bricht das neue Leben durch: Auferstehung! Ostern! Alles wird Neu!

Erneuerung – das wünschen wir uns in vielen Bereichen unseres Lebens. Alles Neu – zumindest generalsaniert – soll in den kommenden Jahren auch die Domkirche werden. Entgegen oberflächlichem Augenschein ist dies in vielen Bereichen dringend notwendig und erforderlich! Die letzte Renovierung war im Jahr 1983, liegt also über 40 Jahre zurück. Die Elektrik stammt gar aus den 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Sie macht zunehmend Probleme und nicht selten berichten die Mesner, dass beim Einschalten Brandgeruch wahrnehmbar ist. An der Außenfassade, besonders im Apsisbereich und an der Südseite des Domes, bröseln teilweise der Sandstein. Der ursprüngliche Kalk-Schlemmanstrich ist völlig abgewaschen, sodass in das grobporige Steinmauerwerk die Feuchtigkeit ungehindert eindringen kann. Bei Sturm gibt es immer wieder Schäden am Dach. Bei Regengüssen dringt Wasser durch die Laternenfenster der Seitenschiffe ins Kircheninnere ein, und die Liste ließe sich lange fortsetzen.

Durch Befundungen von Restauratoren konnte der Umfang der Renovierungsmaßnahmen festgestellt und eine erste grobe Kostenschätzung erstellt werden. Jährlich sollen, beginnend mit heurigem Jahr, Etappen in Angriff genommen werden. Der Zeitplan erstreckt sich bis zum Jahr 2028. Das Gesamtvolumen beträgt nach ersten Berechnungen etwa 6,5 Millionen Euro. Diese Summe sollte von Diözese, Bund, Land, Stadt St. Pölten, durch Spenden und einen Anteil der Dompfarre aufgebracht werden. Die Gründung eines Fördervereines ist in der finalen Phase.

Alles wird Neu – bis es soweit sein wird, liegt noch ein langer, gewiss auch mühsamer Weg vor uns. Wollen wir uns aber auch in Zukunft an der Schönheit dieses einzigartigen Juwels erfreuen, die Domkirche als Feierraum nutzen, müssen wir jetzt handeln. Schon heute bitte ich Sie, dieses Vorhaben nach Ihren Möglichkeiten zu unterstützen, damit dieses wundervolle Gotteshaus, das Generationen vor uns gebaut, kunstvoll ausgestattet und liebevoll erhalten haben, uns und viele Generationen nach uns noch erfreut und geistliche Heimat zu bieten vermag.

Ich wünsche eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes, gesegnetes Osterfest!

IHR DOMPFARRER JOSEF KOWAR

# Fenster der Seele



Unsere Kinder bekamen vor längerer Zeit Stifte geschenkt, mit denen sie auf Glasscheiben malen konnten. Eine ganze Weile bestand ihr Ritual darin, ihre am Tag erlebten Dinge, eigene Geschichten oder Ideen auf den beiden bodentiefen Fenstern im Wohnzimmer zu verewigen. Bald war ihr Radius ausgeschöpft, eine Zeichnung löschen kam aber nicht in Frage. Also wurden Stockerl und Sessel herangeschafft, damit der Zeichenhorizont erweitert werden konnte. Das eine oder andere Mal musste natürlich auch die danebenliegende Wand oder ein Regal daran glauben. Nachdem diese Phase abflachte, war das Wohnzimmerfenster wunderbar bunt und wenn die Sonne hindurch schien, gab es schöne Farbspiele am Boden. Der einzige Nachteil war jedoch: nach draußen sehen konnten wir nicht mehr wirklich. Es kam also der Tag, an dem Fensterputzmittel und Wischlappen taten,

was zu tun war und die Kunstwerke wegwischten. Natürlich wurde damit bis zu einem Zeitpunkt gewartet, an dem anzunehmen war, dass sich der Schmerz über die Reinigungsaktion in Grenzen halten würde. Alle Eltern unter Ihnen ahnen, was geschah: es gab Tränen der Wut und der Enttäuschung.

Warum ich das erzähle? Ich finde es ein wunderbares Bild für die Fastenzeit. Wir sammeln schöne und weniger tolle Erlebnisse, haben Ideen, verwirklichen uns und malen uns all das bildlich gesehen auf die Fenster unserer Seele. Manche dieser Bilder sind bunt und fröhlich, wieder andere eher dunkel gehalten. Irgendwann geht uns aber der Platz aus für neue Bilder und – noch wichtiger – durch die angemalten Fenster ist kein Weitblick mehr möglich. Wenn uns aber der Blick in die Ferne fehlt, wird es schwierig, Neues und Anderes wahr- und anzunehmen.

Die Fastenzeit ist für mich ein Fensterputzen der Seele. Von welchen Bildern möchte ich mich trennen? Was belastet und verfolgt mich? Was entwickelt sich in eine komplett falsche Richtung, obwohl ich nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt habe? Manche Chance werde ich verpasst haben, manchmal auch anderen im Weg gestanden sein. Das eine oder andere Bild wegzuwischen, damit wieder Licht durchkommen und ich wieder hinaussehen kann, kostet oft Kraft und Überwindung, manchmal auch Wut und Tränen. Manches geht leicht wegzuwischen, anderes, das sich vielleicht sogar eingebrannt hat, wesentlich schwieriger. Aber es schafft zwei Dinge: Platz für Neues und gute Sicht nach vorne.

Die Fenster-Buntstifte gibt es bei uns noch immer. Die Enttäuschung über die Reinigung wich bald der Freude, dass man jetzt den Spatzen und Meisen im Vogelhaus besonders gut zuschauen kann. In regelmäßigen Abständen wird nach wie vor am Fenster gemalt. Und genauso regelmäßig sorgen die Kinder mittlerweile selber wieder für Durchsicht und Platz für Neues.

Ich wünsche uns, dass wir die Fastenzeit nutzen können, die Fenster in unserer Seele freizuwischen. Und dass wir uns anschließend trauen, sie weit zu öffnen, damit der frische Wind der Auferstehung allen Staub darin aufwirbeln kann.

GERTI PROSEGGER, PASS.ASS.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



## Buchtipp: Star Wars und die Bibel



### IM NAMEN DES VATERS, DES SOHNES UND DER MACHT

Ein sehr originelles Buch für Bibel- und Star Wars-Fans. Anlass ist das Jubiläum „45 Jahre Star Wars“ im Jahr 2022. Wie viel Bibel steckt in Star Wars? Der Menschensohn – ein Skywalker? Der Kindermord im Jedi-Tempel von Coruscant – ein Verweis auf die Weihnachtsgeschichte? „Möge die Macht mit dir sein“ – ein Segensgruß? Shmi – eine galaktische Jungfrau Maria?

Claudia und Simone Paganini decken nicht nur die verborgenen Bibelverweise auf. Wer sich die Filme und den darin dargestellten Kampf zwischen der hellen und der dunklen Seite der Macht ansieht, kann auch den Missionsauftrag des Paulus, die Völker „von Finsternis zum Licht zu bekehren“ (Apg 26,18) und vieles mehr entdecken. Die Lektüre schärft das Entdecken biblischer Bezüge in Filmstoffen und Verfilmungen, sei es im Kino, Fernsehen oder bei Streamingdiensten.

Eine kurzweilige Lektüre, bei der man einiges über die Bibel, ein wenig über Star Wars und extrem viel über Star Wars und die Bibel lernt. Und man bekommt ein Gespür dafür, wie prägend die Bibel und ihre Mythen, Legenden, literarischen Gattungen und ihre Heilsauskunft für die allgemeine Kultur der Menschen war und ist.

Bildquelle: Thalia Buch & Medien GmbH

JOSEF KOWAR

Simone Paganini / Claudia Paganini:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und der Macht. Star Wars und die Bibel.

Verlag: Herder, Freiburg 2022, aus: Anzeiger für die Seelsorge, 2 2024

## Buchtipp für Kinder zum Thema Ostern

### „ERZÄHL MIR WAS VON OSTERN“

Das kleine Sachbuch Religion für Kinder ab 4 Jahren.

Was macht ein Esel am Palmsonntag in der Kirche?

Wieso haben die Jünger Jesus gegen die Römer nicht geholfen?

Mit kindgerechten Sachtexten auf 32 Seiten umrahmt von vielen Bildern werden alle Fragen beantwortet, um gemeinsam mit den Kids Neues rund um Ostern zu entdecken.

STEPHANIE LIPPITZ

Esther Hebert und Gesa Rensmann: Erzähl mir was von Ostern

Verlag: Don Bosco Medien, 2012

Bildquelle: Katholische  
Kindertageseinrichtungen  
Hochstift  
germ. GmbH



## ...weil es mir Freude macht



Bildquelle: Kath. Bildungswerk

Da der Termin unserer ersten Pfarrgemeinderatssitzung in diesem Kirchenjahr mit der Buchpräsentation von Armin Haiderer und Paul M. Zulehner kollidierte, hat der Vorstand spontan entschieden, dieser beizuwohnen. Eine geniale Idee!

So viel sei verraten: die Studie, welche vorgestellt wurde, beleuchtet wer sich ehrenamtlich in der Katholischen Kirche engagiert, wie es den Ehrenamtlichen dabei geht, warum sie dies tun und welche Maßnahmen gesetzt werden müssten, damit sich die Ehrenamtlichen wertgeschätzt fühlen, um das Ehrenamt stolz und engagiert weiter zu führen. Das Buch ist im Kral-Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich. <https://www.zulehner.org>

CHRISTIANE DONABAUM

# Fastenzeit: Jede Woche eine Meditation

## 1. FASTENSONNTAG 18. FEBRUAR 2024: „DIE VERSUCHUNG JESU“ MK 1,12-15

„In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“

### IMPULSTEXT ZUR BIBELSTELLE

Die Zahl 40 hat in der Bibel mit Neuwerden und Bereitmachen zu tun. So dauerte die Sintflut, aus der ein neues Menschengeschlecht hervorgehen sollte, vierzig Tage und vierzig Nächte (Gen 7,17). Vierzig Jahre musste das Volk Israel durch die Wüste wandern, um in das Gelobte Land zu gelangen (Ex 16,35). Vierzig Tage und Nächte blieb Mose auf dem Berg Sinai, um die Gebote Gottes zu empfangen (Ex 24,18). Vierzig Tage und Nächte wanderte der Prophet Elija zum Gottesberg Horeb, gestärkt durch Wasser und Brot, das ihm der Engel Gottes geschenkt hatte (1 Kön 19,8). Jesus verbrachte zur Vorbereitung auf sein öffentliches Wirken vierzig Tage und Nächte in der Wüste (Mk 1, 13). Neu zu werden und sich bereit zu machen, ein besonderes Geschenk anzunehmen und innerlich zu verarbeiten, braucht Zeit. Jesus stellt sich der Wüste. In packt die Wüste, schüttelt ihn innerlich und führt ihn nach vierzig Tagen in die Versuchung. Wer mit Jesus gehen will, muss wie er bereit sein, sich Gefährdungen durch das Böse auszusetzen, diese zu bestehen und dadurch das Ziel des Lebensweges genauer zu erfassen. Wüste – ein Bild für inneren Kampf, für innere Neubesinnung und Umkehr, für Korrektur des bisherigen Kurses, für eine neue Ausrichtung des Lebens.

„Gottes Spuren unter uns“, H. Brantzen

### VERTIEFUNG:

*In der Wüste  
meiner Einsamkeit  
meiner Leere,  
meiner Sehnsucht  
versuch ich aus Steinen  
Brot zu machen,  
aus Gleichgültigkeit Liebe,  
aus Abneigung Zuwendung,  
aus Misstrauen Verständnis,  
um meinen Hunger zu stillen.*

*In der Wüste meines  
Lebens versuche ich  
meinen Hunger zu stillen,  
meine Not zu lindern,  
mein Glück zu erzwingen.*

*Versuch ich, aus Steinen Brot zu machen  
aus Steinen  
Brot  
für mich.*

„Versuchung“, Gisela Baltes



### FRAGEN AN MICH SELBST...

- Habe ich Orte, an die ich mich zurückziehen kann? Wo finde ich Stille?
- Bei welcher Tätigkeit in meinem alltäglichen Leben habe ich das Gefühl, Gott näher zu sein als sonst?
- Wie gehe ich mit dem mir geschenkt und anvertrauten Lebensraum um?

## 2. FASTENSONNTAG 25. FEBRUAR 2024: „DIE VERKLÄRUNG JESU“, MK 9, 2-10

„In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien vor ihren Augen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen. Da kam eine Wolke und warf ihren Schatten auf sie, und aus der Wolke rief eine Stimme: Das ist mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören. Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemand mehr bei sich außer Jesus. Während sie den Berg hinabstiegen, verbot er ihnen, irgendjemand zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.“

### IMPULSTEXT ZUR BIBELSTELLE

Diese Szene muss für die Apostel sehr heikel gewesen sein. Kurz vor diesem Ereignis wandte sich Jesus mit strengen Worten an sie: „Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten“ (Mk 8,34-35). Man kann die Besorgtheit und den Schreck der Jünger gut verstehen. Deshalb möchte Jesus sie nun mit Hoffnung erfüllen, indem er Petrus, Jakobus und Johannes seine Herrlichkeit zeigt. Petrus kann seine Freude nicht zurückhalten und ruft: „Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind“. Bei Jesus zu sein, Freundschaft mit ihm, seine Taten zu beobachten, seinen Lehren zuzuhören – das ist sicherlich ein Grund für große Zufriedenheit und Freude. Wir könnten uns fragen, ob wir, wie Petrus, in unserem Leben genug Gründe haben, ehrlich zu bekennen: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Es ist gut, dass wir leben, dass es uns gibt.

H. Joachim Niewiadomski

### VERTIEFUNG:

*Bleiben wollen, sich nett einrichten, die schönen Momente festhalten wollen – diese Versuchung kenne ich auch.*

*Aber Christsein geht anders.*

*Christsein bedeutet, immer wieder einmal besondere Momente und intensive Gemeinschaftserfahrungen geschenkt zu bekommen, und mit diesem Erfahrungsschatz dann wieder zurückkehren und aus der gewonnenen Kraft heraus den Alltag gestalten.*

*Ingelore Engbrocks*



### FRAGEN AN MICH SELBST...

- Bei welchem Gedanken spüre ich, dass mir neue Kraft zuwächst?
- Von welchem Gedanken, bei welcher Erzählung aus der Heiligen Schrift fühle ich mich besonders angesprochen?
- Habe ich so einen „Berg“, einen besonderen Ort, an dem ich Gott begegne?

### 3. FASTENSONNTAG 3. MÄRZ 2024: „DIE VERTREIBUNG DER HÄNDLER AUS DEM TEMPEL“, JOH 2,13-25

„Das Paschafest der Juden war nahe, und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus, und ihre Tische stieß er um. Zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Seine Jünger erinnerten sich an das Wort der Schrift: Der Eifer für dein Haus verzehrt mich. Da stellten ihn die Juden zur Rede: Welches Zeichen lässt du uns sehen als Beweis, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechsvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut, und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes. Als er von den Toten auferstanden war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte. Während er zum Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum Glauben an seinen Namen, als sie die Zeichen sahen, die er tat. Jesus aber vertraute sich ihnen nicht an, denn er kannte sie alle und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wusste, was im Menschen war.“

#### IMPULSTEXT ZUR BIBELSTELLE

Jesus kommt in den Tempel und findet Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben sowie Geldwechsler. Er treibt alle hinaus. Jesus will einen gereinigten Tempel, in dem Gottes Gegenwart spürbar ist. Wie ist das mit dem Tempel meines Herzens? Die Fastenzeit ist für mich eine gute Gelegenheit, den Plunder aus meinem Leben wegzuworfen. In meinem Leben sind es nicht Rinder, Schafe und Tauben, die Gottes Gegenwart in mir zuschütten. Bei mir sind es manchmal viele Termine, Verpflichtungen, von außen auferlegte und selbst gewählte Aufgaben, die mein Leben zubauen. Hier steht für mich Tempelreinigung an. Ich bin dazu eingeladen, zwischen dem Plunder meines Lebens die Zeit für eine Sinnsuche, für Wesentliches zu nutzen.

H. Joachim Niewiadomski

#### VERTIEFUNG:

*Lösche alle deine Tage  
und Nächte aus!  
Räume alle fremden Bilder fort  
aus deinem Haus!  
Laß Regendunkel über deine  
Schollen niedergehn!  
Lausche, dein Blut will klingend  
in dir auferstehn!  
Fühlst du: schon schwemmt die  
starke Flut dich neu und rein,  
schon bist du selig in dir selbst allein  
und wie mit Auferstehungslicht umhangen -  
hörst du: schon ist die Erde um dich leer  
und weit  
und deine Seele atemlose Trunkenheit,  
die Morgenstimme deines Gottes  
zu umfassen.*

„Reinigung“, Ernst Maria Richard Stadler



#### FRAGEN AN MICH SELBST...

- Was muss ich noch in meinem Leben ordnen, damit mein Opfer, mein Leben, Gott gefällt?
- Behandle ich den Tempel nicht als einen Ort des „Tauschhandels“?
- Wie erlebe ich Liturgie und Gebet? Beeinflussen sie mein alltägliches Leben?

#### 4. FASTENSONNTAG 10. MÄRZ 2024: „DAS ZIEL DER SENDUNG JESU“, JOH 3,14-21

„In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodemus: Wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der an ihn glaubt, in ihm das ewige Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat. Denn mit dem Gericht verhält es sich so: Das Licht kam in die Welt, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht; denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.“

##### IMPULSTEXT ZUR BIBELSTELLE

Im Gespräch mit Nikodemus offenbart Jesus die Bedeutung seines Kommens in die Welt. Jesus Christus ist das Licht, das in die Welt kam, um sie zu retten. Allerdings gibt es beim Menschen eine gewisse Resistenz gegen Licht. Das Licht enthüllt unsere Handlungen, zeigt unsere Beweggründe und erlaubt uns nicht, mit Illusionen zu leben. Das heutige Evangelium ist vor allem ein Aufruf zur Offenheit vor Gott. Sehr oft assoziieren wir das Stehen im Licht mit dem Aufzeigen von Schwächen und Sünden. Es geht jedoch viel mehr darum, in der Gegenwart Gottes zu stehen. Nur in diesem Licht kann ich mein Leben und Handeln besser sehen. Es geht letztlich darum, mich vom Licht anstrahlen zu lassen, damit ich von den kleinen Finsternissen meines Lebens lassen kann.

H. Joachim Niewiadomski



##### VERTIEFUNG:

*Anwesend bei Gott  
und anwesend bei mir selbst:  
Aufmerksam auf das, was begegnet,  
und handelnd oder sprechend,  
wie es erforderlich ist.*

*Mary Ward*

##### FRAGEN AN MICH SELBST...

- Wen hältst du für deinen Meister, Lehrer, dein Vorbild? Was hat er dir beigebracht?
- Welche erfreulichen Gedanken beleben mich?
- Wie sehr habe ich mich auf Jesus eingelassen, um sagen zu können, wer er für mich ist?

## 5. FASTENSONNTAG 17. MÄRZ 2024: „DIE STUNDE DER ENTSCHEIDUNG“, JOH 12,20-33

„In jener Zeit traten einige Griechen, die beim Osterfest in Jerusalem Gott anbeten wollten, an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und sagten zu ihm: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus. Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht auf die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer an seinem Leben hängt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren. Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen. Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet. Jesus antwortete und sagte: Nicht mir galt diese Stimme, sondern euch. Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.“

### IMPULSTEXT ZUR BIBELSTELLE

Alles beginnt mit der Sehnsucht – dichtete Nelly Sachs. Im Herzen jedes Menschen gibt es einen Raum für mehr. Wir können uns heute mit den Griechen in diesem Gespräch identifizieren. Wir wollen Jesus sehen, wir wollen ihm begegnen, wir wollen von ihm berührt werden. Es sind Menschen auf dem Weg, die uns helfen, ihn zu finden. Vielleicht waren es die Eltern, vielleicht Lehrer oder Partner, vielleicht Freunde oder eine Jugendgruppe. Die Griechen, die Jesus unbedingt sehen wollten, erhalten eine überraschende Antwort von Jesus. Er muss zuerst sterben, um Gottes Größe sichtbar zu machen. Jesu Tod ermöglichte erst das richtige Sehen. Die Griechen würden jetzt nur den Wundertäter sehen, nach Ostern aber werden sie den Retter der Welt sehen. Sein Tod wird dazu führen, dass Viele zu Gott finden, nicht nur Juden, sondern auch Griechen, auch wir und die ganze Welt.

H. Joachim Niewiadomski

### VERTIEFUNG:

*Alles beginnt mit der Sehnsucht,  
immer ist im Herzen Raum für mehr,  
für Schöneres, für Größeres.  
Das ist des Menschen Größe und Not:  
Sehnsucht nach Stille,  
nach Freundschaft und Liebe.  
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,  
dort bricht sie noch stärker auf.  
Fing nicht auch Deine Menschwerdung,  
Gott,  
mit dieser Sehnsucht  
nach dem Menschen an?  
So lass nun unsere Sehnsucht  
damit anfangen, Dich zu suchen,  
und lass sie damit enden,  
Dich gefunden zu haben.*

*„Alles beginnt mit der Sehnsucht“  
Nelly Sachs*



### FRAGEN AN MICH SELBST...

- Wo gibt es für mich die Erfahrung, dass aus Verzicht, einem „kleinen Sterben“, eine neue Lebensdimension, neue Zufriedenheit oder neue Sinnerfüllung entstanden ist?
- Wo spüre ich, dass eigentlich ein nächster Lebensschritt dran wäre, doch zögere ich oder habe Angst, zu viel aufgeben zu müssen oder zu verlieren?
- Sehne ich mich nach Jesus, nach der Begegnung mit ihm in seinem Wort und in der Eucharistie?

## Wir stellen vor...

### ...die 19. Kinderbibelwoche der Dompfarre

"MARIA MUTIG UNTERWEGS" - 19. BIS 23.AUGUST 2024

Für ca. 120 Kinder steigt bereits die Vorfreude – ab 1. Mai startet die Anmeldung unter [www.kibiwo.at](http://www.kibiwo.at).

Wir werden im Bibeltheater eine ganze Woche gemeinsam mit der Mutter von Jesus unterwegs sein. Sie war ein einfacher Mensch und wurde von Gott auserwählt, die Mutter Gottes zu sein.

Gemeinsam erleben wir im KIBIWO- Theater „Maria mutig unterwegs“ die wichtigsten Stationen in ihrem Leben.

Die KiBiWo ist eine coole Ferienwoche am Domgelände für Kids und Teens von 8 bis 14 Jahren mit Bibeltheater, Spiel und Spaß!

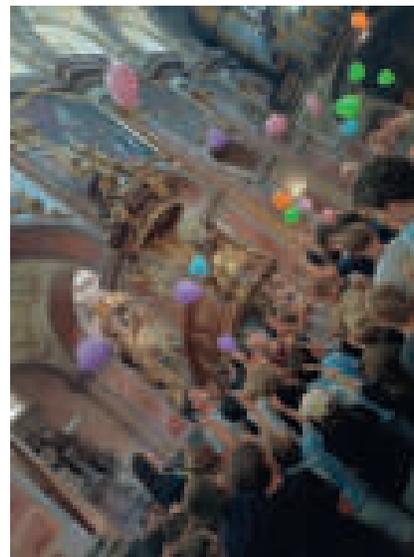
Für die 4-7 Jährigen gibt es eine Minigruppe.

Gemeinsam lachen, malen, Theater spielen und dabei spannende Geschichten aus der Bibel erfahren...

Wir freuen uns jederzeit über Zuwachs im Betreuerteam und laden Jugendliche und Erwachsene, vor allem auch Eltern von jüngeren Kindern ab 4 Jahren besonders dazu ein!

Nähere Infos unter [www.kibiwo.at](http://www.kibiwo.at) oder bei Florian Nährer und Maria Joichl &Team (0664/4262172).

MARIA JOICHL



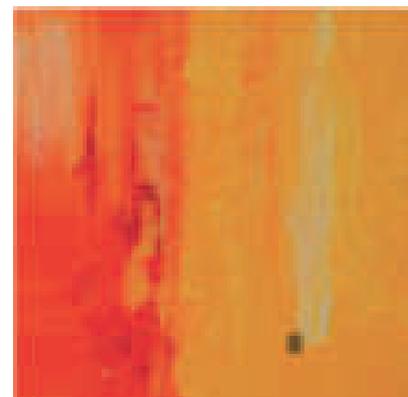
### ...die Fastenzeitaktion 2024

AUFBRUCH FÜR DIE SEELE - GOTT RAUM GEBEN IM ALLTAG

Gesprächsrunde mit Impulsen für die Fastenzeit 2024 im Meditationsraum der Dompfarre

In der Fastenzeit laden wir ein

- die Worte der Bibel als Leben stärkendes Wort Gottes zu erfahren
- die Spuren Gottes in den Kleinigkeiten des Alltags zu entdecken
- wacher und offener zu werden für uns selbst und unsere Mitmenschen
- den Weg des Glaubens gemeinsam zu gehen und einander zu bestärken



#### Termine der wöchentlichen Gruppentreffen:

am Sonntag Abend von 19.00 bis 20.30 Uhr: 18. Februar, 25. Februar, 03. März, 10. März, 17. März

#### Leitung:

Hermann Kremslehner (Theologe, Hochschullehrer an der KPH Krems): 0686 / 011 2484

Ulla Frühwald (Innenraumgestalterin, Exerzitienbegleiterin im Alltag): 0699 / 10 663 555

Um Anmeldung im Sekretariat der Dompfarre unter 02742 / 353402 oder [dompfarre@dsp.at](mailto:dompfarre@dsp.at) bis 16. Februar 2024 wird gebeten.

Es ist auch möglich an einzelnen Abenden teilzunehmen, bitte davor eine Nachricht an Ulla Frühwald.

### Rückblick Musical - Großer Stern, was nun?

Einen intensiven Start in den kurzen Advent gab es in der Dompfarre zu erleben. Bereits im Herbst folgten viele Kinder dem Aufruf, bei einem Minimusical mitzumachen. Nach intensiver Probenzeit führten die Kinder, unterstützt vom Kinderchor am Dom, geleitet von Dorothea Lusser, das Singspiel von Peter Schindler "Großer Stern, was nun?" am vergangenen Wochenende auf. Erzählt wird die Geschichte des Weihnachtssterns, der vom Himmel fällt und Hilfe braucht, damit er am Heiligen Abend den Weg zur Krippe leuchten kann. Am Samstag gab es im Anschluss an die Aufführung noch einen gemütlichen Advent-Bastelnachmittag. Am ersten Adventsonntag wurde das Werk im Rahmen der Familienmesse erneut gesungen.

## Rückblick - Packerlaktion 2023

Der Sozialkreis der Dompfarre hat die traditionelle „Packerlaktion“ für Klienten des Vereins NEUSTART Bewährungshilfe, Konfliktregelung, Soziale Arbeit auch zu Weihnachten 2023 durchgeführt. Wir bedanken uns für die zahlreichen Lebensmittelspenden und auch für die Geldspenden, die wieder zu einem großen Erfolg geführt haben. Insgesamt konnten 68 Packerl dem Verein Neustart übergeben werden. Die Packerl erhalten Klienten und Angehörige in der Bewährungs- und Haftentlassenenhilfe. Herr Grohs, der Leiter des Vereins für NÖ hat uns im Vorjahr geschrieben: „Wir können Straffälligkeit nur nachhaltig reduzieren, wenn die Klientinnen und Klienten die Motivation haben sich auch ändern zu wollen. Viele haben nach einer Verurteilung den Glauben an sich selbst verloren, dies schaffen zu können. Gesten wie diese Pakete tragen dazu bei, dass sie sich der Gesellschaft zugehörig fühlen. Für einige von ihnen ist es sogar das einzige Geschenk, welches sie zu Weihnachten bekommen“.



Frau Monika Friedl vom Verein Neustart holt die Pakete ab

Der Verein Neustart mit rund 1.600 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist eine der größten Non-Profit-Organisationen der Sozialwirtschaft Österreichs. Etwa 60 Prozent der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Frauen. Die Organisation ist im gesamten Bundesgebiet tätig. (weitere Infos auf [neustart.at](http://neustart.at))

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und freuen uns schon jetzt, die Aktion zu Weihnachten 2024 wieder durchführen zu können.

FRIEDRICH KÄFER

## Rückblick Familienmessen im Advent

Sterne haben die Dompfarre heuer durch den Advent begleitet – bei den Familienmessen waren sie immer wieder Thema, beginnend mit dem Minimusical „Großer Stern, was nun?“ am ersten Adventsonntag. Besonders beeindruckend war es, zuzusehen, wie unser Sternenhimmel immer mehr und mehr wuchs. Bald spiegelte er die Buntheit, Kreativität und Vielfalt unserer Dompfarre wider. Und wie könnte es anders ein: der Stern von Bethlehem leuchtete auch am Heiligen Abend und begleitete die Kinder durch die Liturgie der Krippenfeier, er erzählte im Krippenspiel sogar seine Sicht auf die Dinge der Heiligen Nacht.

## Rückblick - Sternsingeraktion 2024

13 junge Menschen haben sich heuer in den Dienst der guten Sache gestellt und waren im Pfarrgebiet unterwegs. Insgesamt konnten sie 4.150 Euro ersingen, die Projekten in Guatemala zugute kommen. Highlights waren neben den vielen netten Begegnungen in den einzelnen Haushalten die Besuche im ORF Landesstudio, bei Bischof Dr. Schwarz und im Landhaus.

Am 6. Jänner waren unsere König\*innen bei beiden Messen dabei und überbrachten den Gottesdienstbesucher\*innen die Botschaft vom neugeborenen Kind und seinen Segen.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Sternsinger so freundlich aufgenommen haben und allen, die um ihr Wohl bemüht waren!

GERTI PROSSEGGER, PASS.ASS.



# Kids 4 FUN in der Fastenzeit

## SICH FÜR GOTT ÖFFNEN – AUFBLÜHEN WIE EINE BLUME

Wir bereiten uns auf Ostern vor:

### Warum fasten Christen in der Fastenzeit?

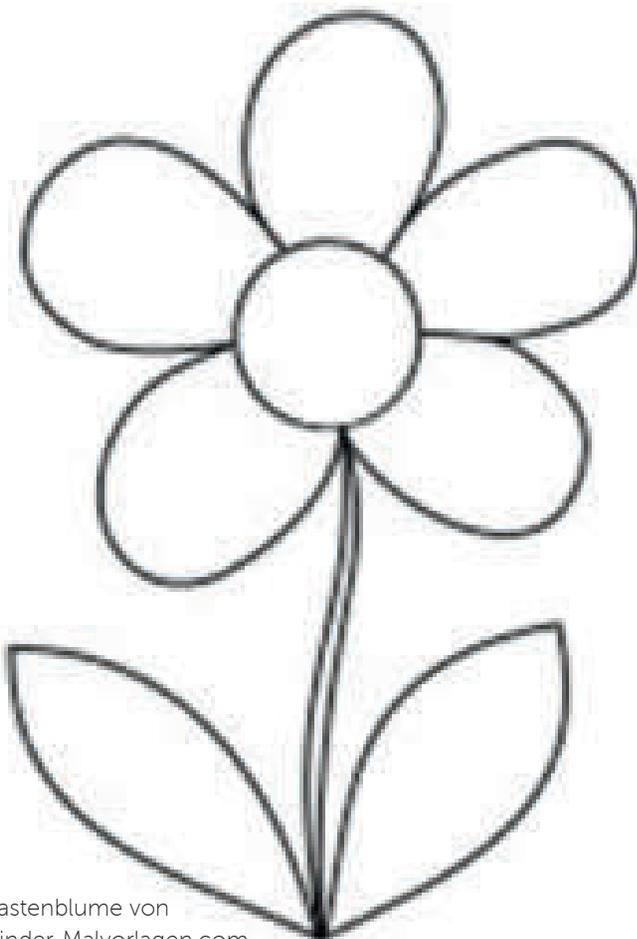
Sie möchten sich für Gott öffnen. Sie wollen in dieser Zeit einmal weniger auf sich und die eigenen Wünsche hören, sondern überlegen, wie sie Gott ein Stückchen näherkommen können. Es kann aber auch sein, dass die Erwachsenen während dieser Zeit von manchen Dingen etwas mehr tun als sonst, zum Beispiel: über Jesus nachdenken, von Jesus erzählen und mit anderen Erwachsenen über Jesus sprechen, in die Kirche gehen oder alleine sein und die Zeit mit sich selbst genießen.

Fasten muss also nicht immer bedeuten, dass man auf Süßigkeiten verzichtet.

## 5 IMPULSE FÜR JEDEN FASTENSONNTAG – MEINE FASTENBLUME ENTSTEHT:

### Wie kann ich mich für Gott öffnen? - Ich kann ...

- ... anderen **helfen**, wenn sie etwas nicht alleine schaffen. (erstes Blütenblatt der Fastenblume ausmalen und vielleicht hineinzeichnen oder hineinschreiben, wie ich jemanden in der ersten Fastenwoche geholfen habe)
- ... anderen **zuhören**, weil sie etwas Besonderes sind. (zweites Blütenblatt ausmalen und verzieren)
- ... anderen die Wahrheit sagen und mich ihnen **anvertrauen**. (drittes Blütenblatt ausmalen und verzieren)
- ... andere liebevoll behandeln und mit ihnen höflich **sprechen**. (viertes Blütenblatt ausmalen und verzieren)
- ... anderen etwas **Gutes tun** und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. (fünftes Blütenblatt ausmalen und verzieren)



Fastenblume von  
Kinder-Malvorlagen.com

### FASTENZEIT FÜR FAMILIEN - GEMEINSAM DEN WEG IN RICHTUNG OSTERN BESCHREITEN UND SICH FÜR GOTT ÖFFNEN

Du kannst diese Zeit wunderbar nutzen, um über die Werte der Familie nachzudenken und um die Werte der Familie und des Zusammenlebens gemeinsam zu thematisieren, indem du dankbar bist, bewusst gemeinsame Momente schenkst oder gemeinsam mit den Kids bewusst auf etwas verzichtest, über das man sich zu Ostern besonders freut.

### FÜR GROSS UND KLEIN:

#### GEMEINSAMES PROJEKT IN DER FASTENZEIT

**Blumen pflanzen** – dabei können die Kids am besten nachvollziehen, dass wir uns auf etwas Großes vorbereiten und auf etwas Unglaubliches hoffen, nämlich die Auferstehung!

Anfänglich noch völlig unvorstellbar, was aus einer kleinen Zwiebel entstehen kann, wartet man gemeinsam darauf, dass eine wunderschöne farbenprächtige und duftende Blume heranwächst.



STEPHANIE LIPPITZ

## DOM Seniorengruppe

Herzliche Einladung zu den neuen Terminen der Seniorengruppe in der Dompfarre St. Pölten!

Die Senioren-Nachmittage finden bei Kaffee und Kuchen einmal im Monat (außer Juli und August) jeweils Dienstags ab 14.30 Uhr, im Kardinal-König-Saal statt.

Angeboten wird auch ein auf das Kirchenjahr abgestimmtes Programm sowie gemeinsame Ausflüge.

Beim Seniorenfasching am 23.01. freuten sich die Teilnehmer\*innen über den Besuch der DomKids.

Die Verantwortlichen des Teams freuen sich auf Ihr Kommen!

MARIANNE ENZINGER  
FRIEDERIKE HERZOG  
ROSA LAMMERHUBER



### DIE NÄCHSTEN TERMINE:

- 20. Februar: **Vortrag** Thema „Gespenst Einsamkeit“ - Referentin: PAss Christa Herzberger, PfarrCaritas
- 19. März: **Fasten**-Besinnung mit Dompfarrer Mag. Josef Kowar
- 16. April: **Reisevortrag** über Polen - Referent: Ing. Karl Priplata
- 21. Mai: Ausflug nach **Mariazell**
- 18. Juni: **Senioren-Nachmittag** vor der Sommerpause



## LIMA-Training

**Termine:** 6. Februar, 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni

Die **LIMA-Gruppe** trifft sich im Kardinal-König-Saal ebenfalls monatlich an einem Dienstag um 14.30 Uhr zum unterhaltsamen Gedächtnistraining.  
Referent: Mag. Franz Weißenböck.



Anmeldung erbeten im Pfarrsekretariat: Tel. 02742/353402

# Rückblick - KBW

VORTRAG VOM 23.11.2023 "TRADITIONELL AFRIKANISCHE RELIGION IM GESPRÄCH MIT DEM CHRISTENTUM"



„Wie starr und einseitig unser Glaube doch ist“,...solche Gedanken kamen uns im Vergleich zur Lebendigkeit der traditionellen afrikanischen Religion. Afrikanische Gläubige beten nicht nur zu Gott, sie bringen sich selbst im Gottesdienst vor Gott, man tanzt vor ihm, wiegt sich in rhythmischen Takten, lacht und singt gemeinsam, man isst und trinkt....und es dauert oft mehrere Stunden. Die Menschen sind mit Leib und Seele, mit dem ganzen Herzen bei Gott.

Die Religion wird mündlich weitergegeben und erlebt. Keine Schriften ermöglichen das Nachlesen und studieren. Weißhaarige Ahnen verglich Dr. Emeka E. mit unseren Heiligen, zu denen wir beten und Hilfe erhoffen.

Wir Christen leben strukturiert, wir haben eine sogenannte „Buchreligion“. Alles, was wir glauben ist in der Hl. Schrift aufgeschrieben.

Unsere Gottesdienste sind oft formatiert, wir sitzen ernst in unseren Bänken und hören zu. Man merkt keinen Enthusiasmus und selten Freude.

Was können wir voneinander lernen?

Afrika könnte von uns lernen, die Glaubensrichtlinien für die nächsten Generationen aufzuschreiben, Gotteshäuser und Räume für Begegnungen schaffen.

Und wir Christen könnten mehr Spontanität und Lebendigkeit in unsere Gottesdienste einbringen.

## Vom Wein: Biblisches — Genüssliches — Legistisches

Zu einer Weinverkostung der anderen Art lud das Katholische Bildungswerk der Dompfarre ein.

Konrad Hackl, Weinakademiker und Weinbauberater führte uns in die Geschichte des Weinanbaus ein und erklärte uns rechtliche Details, die die Weinbauern ab 2024 übernehmen müssen, alle Details zum Inhalt des Weines ( Kalorien, Zusatzstoffe usw...) uvm.

Frau Lahmer-Hackl, Theologin und Erwachsenenbildnerin begleitete uns beim Weinverkosten mit Weingeschichten aus der Bibel.

Ein großartiger Abend, der drei Stunden dauerte, ging danach noch lange nicht zu Ende. Bei köstlichen Aufstrichbroten und den Resten der offenen Weinflaschen wurde noch freudig weitergeplaudert.



# Ausblick Kulturangebote

## Dom Musik

Bachs Johannes-Passion zum 300. Jahr der Uraufführung

**Karfreitag 1724: In der Leipziger Nikolaikirche erklingt zum ersten Mal Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion.**

Wenn wir diese Musik dreihundert Jahre später, im Jahr 2024, musizieren und hören dürfen, entsteht nur ein Eindruck: Diese Musik trägt eine Kraft in sich, die enorm ist, die uns immer und immer wieder so tief anrührt, als erlebten wir sie zum ersten Mal.



© Daniela Matejschek

Am Palmsonntag, dem 24. März, um 18 Uhr führen Solisten, die Domkantorei St. Pölten gemeinsam mit dem L'Orfeo Barockorchester unter der Leitung von Domkapellmeister Valentin Kunert das Meisterwerk im Festspielhaus St. Pölten auf. Bach selbst notierte seinerzeit: „Ich habe fleißig seyn müssen. Wer eben so fleißig ist, der wird es eben so weit bringen.“ Zweifellos, ohne Fleiß wäre ein Werk wie dieses nicht entstanden. Aber auch nicht ohne jenes Unerklärbare, das wir als „Genie“ bezeichnen. Bachs Musik ist geprägt von tiefer Religiosität; sie führt uns in die Sphäre des Transzendenten; unter bekennenden Anhängern seiner Musik finden sich mit Mahatma Gandhi oder Friedrich Nietzsche Angehörige aller Glaubensrichtungen. Einer der großen Komponisten der Moderne, Mauricio Kagel, formulierte dazu treffend: „Es mag sein, dass nicht alle Musiker an Gott glauben; an Bach glauben sie alle.“

Karten zum Konzert sind im Festspielhaus unter: [shop.festspielhaus.at](http://shop.festspielhaus.at) erhältlich.  
Herzliche Einladung!

VALENTIN KUNERT

## Nitsch Triduum

**DREITÄGIGES FEST DER BEGEGNUNG MIT KUNST UND MUSIK VON HERMANN NITSCH**  
**12.04.-14.04.2024 IN DER DOMKIRCHE ST. PÖLTEN**

Bestellung und Vorverkauf [www.orgelplus.at](http://www.orgelplus.at)

- |              |                      |           |   |
|--------------|----------------------|-----------|---|
| • FR, 12.04. | Vernissage & Lesung  | 19:00 Uhr | Karten € 10.-                           |
| • SA, 13.04. | Nitsch-Gespräch      | 16:00 Uhr | Karten € 10.-                           |
| • SO, 14.04. | ORGELMYSTERIUM       | 10:30 Uhr | Festmesse mit Bischof Dr. Alois Schwarz |
| • SO, 14.04. | AUFERSTEHUNG Konzert | 18:00 Uhr | Karten € 32.-                           |

MAXIMILIAN ZACH

## Miteinander ins Gespräch kommen bei Brot und Wein

IM ANSCHLUSS AN DIE VORABENDMESSE IM KARDINAL KÖNIG SAAL:

- |               |            |
|---------------|------------|
| • 24. Februar | • 1. Juni  |
| • 23. März    | • 6. Juli  |
| • 20. April   | • 27. Juli |

# Vorschau Kinder/Jugend

## EINBLICK IN DIE ERSTKOMMUNIONSVORBEREITUNG

Wenn Saatgut auf fruchtbaren Ackerboden fällt und gute Wetterbedingungen herrschen, hat der Bauer eine gute Ernte. Fällt der Samen jedoch auf Stein, oder in Dornenbüsche am Ackerrand, so können die Samen nicht gut keimen. So ähnlich ist es mit dem Wort Gottes das in uns keimen kann, wenn wir bereit sind. Und so ist es auch mit jungen Menschen, die sich in einer Gemeinschaft verwurzeln möchten.

Die Erstkommunikationskinder 2023/24 haben sich schon einige Male getroffen um sich gemeinsam auf die Erstkommunion vorzubereiten.



## FIRMVORBEREITUNG

Mit Jahresbeginn sind unsere Firmlinge in die Vorbereitungszeit gestartet. 18 junge Menschen bereiten sich auf das Sakrament vor. Am Beginn der Vorbereitung stand ein „Sozialprojekt“. Die Firmlinge konnten wählen, ob sie Sternsingen gehen oder ein Domcafé mitorganisieren. Beide Gruppen konnten tolle Erfolge einfahren: bei der Sternsingeraktion wurden über 4000 Euro gesammelt, beim Domcafé konnten rund 470 Euro eingenommen werden. Die Hälfte des Geldes wird an die Österreichische Kinderkrebshilfe gehen. Die andere Hälfte kommt armutsbetroffenen Familien in Burundi zu Gute: Die Firmlinge kaufen damit über ein Projekt der Caritas Nutztiere, die den Menschen vor Ort eine Lebensgrundlage bieten.

Aber auch thematisch und liturgisch haben sich unsere Firmkandidat\*innen schon beschäftigt: in der ersten Firmeinheit ging es ums gegenseitige Kennenlernen und was Firmung mit Gemeinschaft zu tun hat. Auch konnten Wünsche geäußert werden, welche Themen die Jugendlichen in den Firmeinheiten besprochen haben möchten. Gemeinsam mit dem Familienmessteam gestalteten sie auch einen großen Teil der Familienmesse mit Den Firmgottesdienst feiern wir am Pfingstsonntag, 18. Mai 2024, um 14.30 Uhr in der Domkirche.

GERTI PROSSEGGER, PASS.ASS.

## FAMILIENMESSEN

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame, generationenübergreifende Feiern der Dompfarre. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich beim gemütlichen Domcafé auszutauschen.

Wer gerne mitgestalten möchte, ist herzlich willkommen. Alle Informationen erhalten Sie von Fr. PAss. Gerti Proßegger.

### TERMINE 2024:

- 14. Februar (16:00 Uhr Aschenkreuzfeier)
- 18. Februar
- 17. März
- 29. März (14:45 Familienkreuzweg und Ratschen)
- 31. März (Ostersonntag, ausnahmweise kein Domcafé)
- 12. Mai
- 23. Juni (Outdoor, anschließend Pfarrfest)

## KINDER UND JUGENDCHOR:

Der Kinderchor richtet sich an alle Kinder von 4 bis 11 Jahren.

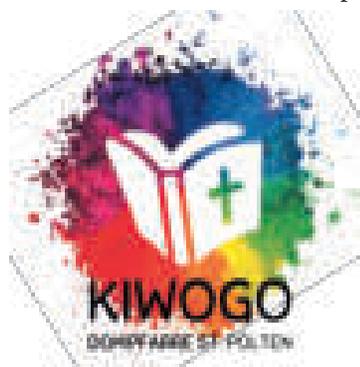
Der Jugendchor bietet eine Weiterbildung für junge Talente ab 12 Jahren. Regelmäßig wird bei den Messen im Dom gesungen, um so das Gelernte präsentieren zu können.

Näheres dazu auf der Homepage der Dompfarre.

### PROBE-TERMINE:

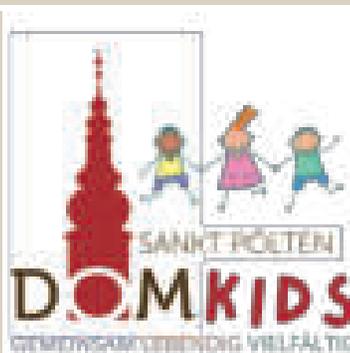
- Dienstag 14:40 - 15:30 (7-11 Jahre)
- 15:40 - 16:25 (4-6 Jahre)
- Donnerstag 18:00 - 19:00 (Jugendchor ab 12 Jahre)

Dienstag 03. Juni 17:00 Konzert im Festsaal des Konservatoriums



### TERMINE 2024 FÜR KIWOGO:

- 03. März
- 24. März (Palmsonntag)
- 14. April
- 19. Mai (Pfingstsonntag)
- 30. Mai Fronleichnam



### TERMINE FÜR DOMKIDS:

- 20. Februar
- 19. März
- 23. April
- 21. Mai
- 15. Juni Ausflug

# Termine auf einen Blick: 01/2024–05/2024

GEMEINSAM LEBENDIG VIELFÄLTIG

Tag	Datum	Zeit	Titel	Ort
<b>So</b>	<b>18.02.</b>	<b>1. Fastensonntag</b>		
		09.15	Familienmesse, anschl. Suppenessen Aktion Familienfasttag	Domkirche
		19.00	Gruppentreffen Fastenzeit	Meditationsraum
<b>Di</b>	<b>20.02.</b>	14.30	Seniorennachmittag	Kardinal König-Saal
		15.30	DomKids und Ministunde	Gruppenraum / Dom
<b>Mi</b>	<b>21.02.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Fr</b>	<b>23.02.</b>	18.00	Kreuzwegandacht	Domkirche
<b>Sa</b>	<b>24.02.</b>	18.30	Vorabendmesse, anschl. Weinagape	Domkirche / KKS
<b>So</b>	<b>25.02.</b>	<b>2. Fastensonntag</b>		
		10.30	Hl. Messe mit Dommusik	Domkirche
		19.00	Gruppentreffen Fastenzeit	Meditationsraum
<b>Mi</b>	<b>28.02.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Do</b>	<b>29.02.</b>	19.00	FrauenTDankstelle	Meditationsraum
<b>Fr</b>	<b>1.03.</b>	18.00	Kreuzwegandacht	Domkirche
		18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle
<b>Sa</b>	<b>2.03.</b>	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
<b>So</b>	<b>3.03.</b>	<b>3. Fastensonntag</b>		
		09.15	Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier	Domkirche / MR
		10.30	Hl. Messe mit Dommusik	Domkirche
		19.00	Gruppentreffen Fastenzeit	Kardinal König-Saal
<b>Di</b>	<b>5.03.</b>	14.30	Lima-Training	Kardinal König-Saal
<b>Mi</b>	<b>6.03.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Fr</b>	<b>8.03.</b>	18.00	Frauenkreuzwegandacht	Domkirche
<b>So</b>	<b>10.03.</b>	<b>4. Fastensonntag</b>		
		10.30	Hl. Messe mit Dommusik	Domkirche
		19.00	Gruppentreffen Fastenzeit	Meditationsraum
<b>Mi</b>	<b>13.03.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Do</b>	<b>14.03.</b>	19.00	FrauenTDankstelle	Meditationsraum
<b>Fr</b>	<b>15.03.</b>	18.00	Kreuzwegandacht	Domkirche
<b>Sa</b>	<b>16.03.</b>	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
<b>So</b>	<b>17.03.</b>	<b>5. Fastensonntag</b>		
		09.15	Familienmesse, anschl. Domcafe	Domkirche / KKS
		19.00	Gruppentreffen Fastenzeit	Meditationsraum
<b>Di</b>	<b>19.03.</b>	14.30	Seniorennachmittag	Kardinal König-Saal
		15.30	DomKids und Ministunde	Gruppenraum / Dom
<b>Mi</b>	<b>20.03.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Do</b>	<b>21.03.</b>	09.00	Bibel und Frühstück	Kardinal König-Saal
		18.00	Konzert NOURUZ / euro-orientalisches Festival St. Pölten	Domkirche
		18.30	Wir beten für ´s Land	Landhauskapelle
<b>Fr</b>	<b>22.03.</b>	17.00	Stadtkreuzweg	St. Pölten
<b>Sa</b>	<b>23.03.</b>	14.00	Palmbuschenbinden und Ratschen bauen für Familien	Kardinal König-Saal
		18.30	Vorabendmesse, anschl. Weinagape	Domkirche / KKS
<b>So</b>	<b>24.03.</b>	<b>Palmsonntag</b>		
		09.15	Bischöfliche Messe und Kinderwortgottesfeier	Domkirche / KKS
<b>Mi</b>	<b>27.03.</b>	09.00	Chrisam-Messe	Domkirche
		18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Do</b>	<b>28.03.</b>	19.00	Abendmahlfeier, Dommusik	Domkirche
		20.30	Ölbergstunde - Eucharistische Anbetung	Domkirche
<b>Fr</b>	<b>29.03.</b>	07.30	Trauermette	Domkirche
		15.00	Familienkreuzweg, 14.45 Ratschen am Domplatz	Domkirche
		19.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi, Dommusik	Domkirche
<b>Sa</b>	<b>30.03.</b>	07.30	Trauermette	Domkirche
		21.00	Feier der Osternacht, Dommusik	Domkirche

Tag	Datum	Zeit	Titel	Ort
<b>So</b>	<b>31.03.</b>		<b>Ostersonntag</b>	
		09.15	Familienmesse	Domkirche
		10.30	Bischöfliches Osterhochamt, Dommusik	Domkirche
		18.00	Pontifikalvesper mit Dommusik	Domkirche
<b>Mo</b>	<b>1.04.</b>		<b>Ostermontag</b>	
		09.15	Hl. Messe	Domkirche
		10.30	Hl. Messe	Domkirche
<b>Di</b>	<b>2.04.</b>	14.30	Lima-Training	Kardinal König-Saal
<b>Mi</b>	<b>3.04.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Do</b>	<b>4.04.</b>	19.00	Vortrag über Wetter und Klima mit Christa Kummer	Hippolythaus
<b>Fr.</b>	<b>5.04.</b>	18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle
<b>Sa</b>	<b>6.04.</b>	20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
<b>Mi</b>	<b>10.04.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Do</b>	<b>11.04.</b>	19.00	FrauenTDankstelle	Meditationsraum
<b>Fr.</b>	<b>12.04.</b>		Konzert und Lesung - Vernissage Hermann Nitsch	Domkirche
<b>Sa</b>	<b>13.04.</b>	16.00	Nitsch-Gespräch / Nitsch Triduum	Domkirche
<b>So</b>	<b>14.04.</b>	09.15	Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier	Domkirche / MR
		10.30	Festmesse / Nitsch Triduum	Domkirche
		18.00	Konzert / Nitsch Triduum	Domkirche
<b>Di</b>	<b>16.04.</b>	14.30	Seniorenachmittag	Kardinal König-Saal
<b>Mi</b>	<b>17.04.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Do</b>	<b>18.04.</b>	09.00	Bibel und Frühstück	Kardinal König-Saal
		18.30	Wir beten für 's Land	Landhauskapelle
<b>Sa</b>	<b>20.04.</b>	18.30	Vorabendmesse, anschl. Weinagape	Domkirche / KKS
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
<b>Di</b>	<b>23.04.</b>	15.30	DomKids und Ministunde	Gruppenraum / Dom
<b>Mi</b>	<b>24.04.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Do</b>	<b>25.04.</b>	19.00	FrauenTDankstelle	Meditationsraum
<b>So</b>	<b>28.04.</b>	10.30	Hl. Messe mit Dommusik	Domkirche
<b>Do</b>	<b>2.05.</b>	21.00	Konzert / Tangente 2024	Domkirche
<b>Fr.</b>	<b>3.05.</b>	18.30	Nächtliche Eucharistische Anbetung bis 7.30 früh	Rosenkranzkapelle
<b>Sa.</b>	<b>4.05.</b>	09.30	Erstkommunion	Domkirche
		15-19.30	Orgel im Zentrum	St. Pölten
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
<b>So.</b>	<b>5.05.</b>	18.00	Konzert Orgel Plus Violine	Domkirche
<b>Di</b>	<b>7.05.</b>	14.30	Lima-Training	Kardinal König-Saal
<b>Mi</b>	<b>8.05.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Do</b>	<b>9.05.</b>		<b>Christi Himmelfahrt</b>	
		10.30	Hochamt mit Dommusik	Domkirche
<b>Do</b>	<b>12.05.</b>		<b>Muttertag</b>	
		09.15	Familienmesse	Domkirche / KKS
<b>Mi</b>	<b>15.05.</b>	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
<b>Do</b>	<b>16.05.</b>	09.00	Bibel und Frühstück	Kardinal König-Saal
		18.30	Wir beten für 's Land	Landhauskapelle
<b>Sa</b>	<b>18.05.</b>	14.30	Pfarrfirmung	Domkirche
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
<b>So</b>	<b>19.05.</b>		<b>Pfingstsonntag</b>	
		09.15	Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier	Domkirche / MR
		10.30	Hl. Messe mit Dommusik	Domkirche
<b>So</b>	<b>20.05.</b>		<b>Pfingstmontag</b>	
		10.30	Diözesanfirmung	Domkirche

Tag	Datum	Zeit	Titel	Ort
Di	21.05.		Seniorenausflug	
		15.30	DomKids und Ministunde	Gruppenraum / Dom
Mi	22.05.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Mi	29.05.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	30.05.		<b>Fronleichnam</b>	
		09.00	Bischöfl. Hochamt und Prozession / Kinderwortgottesfeier	Domkirche / KKS
Fr	31.05.	19.30	Konzert / Barockfestival	Domkirche
Sa	1.06.	18.30	Vorabendmesse, anschl. Weinagape	Domkirche / KKS
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So	2.06.	18.00	Konzert Orgel plus Stimme	Domkirche
Mo	3.06.	17.00	Konzert Kinder- und Jugendchor	Festsaal Konservatorium
Di	4.06.	14.30	Lima-Training	Kardinal König-Saal
Mi	5.06.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	6.06.	19.00	FrauenTDankstelle	Meditationsraum
Fr	7.06.	18.00	LANGE NACHT DER KIRCHEN	Domkirche/Museum
So	9.06.	10.30	Hl. Messe mit Dommusik	Domkirche
Mi	12.06.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Sa	15.06.		Domkids- und Miniausflug	
		20.00	Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden	Landhauskapelle
So	16.06.	18.00	Sommerkonzert der Dommusik	Domkirche
Di	18.06.	14.30	Seniorenachmittag	Kardinal König-Saal
Mi	19.06.	18.30	Gebetsabend	Gruppenraum
Do	20.06.	09.00	Bibel und Frühstück	Kardinal König-Saal
		18.30	Wir beten für 's Land	Landhauskapelle

**Beachten Sie die speziellen Angebote für:**



Kinder/Familien  
Jugendliche  
Frauen  
Senioren



Meditatives  
Vorträge, Veranstaltungen  
Dommusik – siehe:  
[www.dommusik.com](http://www.dommusik.com)

Abkürzungen:

KBW Kath. Bildungswerk  
KKS Kardinal König Saal  
MR Meditationsraum  
GR Gruppenraum

Hinweis: Die Termine sind vorläufig. Wir bitten Sie, den aktuellen Stand kurz vor dem Termin auf [www.dompfarre-stpoelten.at](http://www.dompfarre-stpoelten.at) sowie im wöchentlichen Sonntagsblatt zu überprüfen.

## Wir danken unseren Unterstützern:



gpls  
Gemeinschaftliche Pfarrliche Sozialhilfe  
St. Pölten

### Elektro Neulinger

Waldstraße 11, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742/71666, Mobil: 0676/7203961, Email: [office@elektro-neulinger.at](mailto:office@elektro-neulinger.at)

### Omega Beteiligungsverwaltung GmbH

Goldeggerstr. 10, 3385 Prinzersdorf

**SPARKASSE**  
Niederösterreich Mitte West

### acura Steuerberatung GmbH

Mag. Carmen Panwinkler

Jahnstraße 19, 3100 St. Pölten



## KONTAKT UND AUSKÜNFTE

### DOMPFARRE ST. PÖLTEN

Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 353402

Fax: 02742 / 353402-15

E-Mail: [dompfarre@dsp.at](mailto:dompfarre@dsp.at)

Web:

<https://www.dompfarre-stpoelten.at>

### PFARRKANZLEI

Pfarrsekretärin Evelyn Hieger

Mo 8.00 bis 12.00 Uhr

Di 8.00 bis 12.00 Uhr

15.00 bis 17.00 Uhr

(außer Ferien)

Mi 8.00 bis 12.00 Uhr

Do 8.00 bis 12.00 Uhr

Fr 8.00 bis 12.00 Uhr

### DOMPFARRER UND AUSSPRACHE

Kan. Mag. Josef Kowar

E-Mail: [j.kowar@dsp.at](mailto:j.kowar@dsp.at)

### PASTORALASSISTENTIN

Mag. Gerti Proßegger

E-Mail: [g.prossegger@dsp.at](mailto:g.prossegger@dsp.at)

## IMPRESSUM

### dom aktuell

Pfarrblatt der Dompfarre St. Pölten

Eigentümer und Herausgeber:

röm.-kath. Dompfarramt St. Pölten

Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 353402

Fax: 02742 / 353402-15

E-Mail: [dompfarre@dsp.at](mailto:dompfarre@dsp.at)

Redaktion und Layout: Stephanie Lippitz,

Peter Liedler

Herstellung: [Dockner.druck@medien](mailto:Dockner.druck@medien)

Dockner Gesellschaft m.b.H.

3125 Kuffern, Untere Ortsstraße 17

Fotonachweis: Sofern nicht angegeben,

bei der Redaktion zu erfragen

## ■ Gottesdienste im Dom

Heilige Messen an Sonn- und Feiertagen:

9.15 Uhr | 10.30 Uhr

Vorabendmesse:

Samstag 18.30 Uhr

Wochentagsmessen:

Montag bis Samstag:

7.30 Uhr im Dom

Dienstag, Donnerstag und Freitag:

18.00 Uhr in der Rosenkranzkapelle (außer Ferien)

## ■ Anbetung im Dom

Jeden Donnerstag:

8.00 bis 8.30 Uhr im Dom

Stundengebet:

Laudes mit dem Domkapitel:

Dienstag bis Donnerstag

7.00 Uhr im Dom

(ausgenommen Ferienzeit und Feiertage)

Jeden ersten Freitag im Monat:

18.30 bis Sa 7.30 Uhr in der

Rosenkranzkapelle

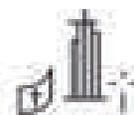
(Eingang von außen zwischen Domkirche und ehemaliger Oberbank)



**„Wir beten für's Land!“**  
**2024**  
immer am 1. Donnerstag des Monats  
18.30 bis 20.00 Uhr  
Kapelle im Landhaus

18. Jan.	18. Jul.
15. Feb.	15. Aug.
21. Mär.	19. Sept.
18. Apr.	17. Okt.
16. Mai	21. Nov.
20. Jun.	19. Dez.

Einladung  
Gebetskreis Hl. Leopold



## Gebet für Familie Jugend, Politik und um Frieden

Hl. Leopold – Kapelle im St. Pöltner Landhaus jeweils  
am Samstag zu den nachstehend angeführten Terminen  
ab 20.00 Uhr

06. Jän. 2024	18. Mai 2024	28. Sept. 2024
20. Jän. 2024	01. Juni 2024	12. Okt. 2024
03. Feb. 2024	15. Juni 2024	26. Okt. 2024
17. Feb. 2024	29. Juni 2024	09. Nov. 2024
02. März 2024	13. Juli 2024	23. Nov. 2024
16. März 2024	27. Juli 2024	07. Dez. 2024
06. April 2024	10. Aug. 2024	21. Dez. 2024
20. April 2024	24. Aug. 2024	unser 500. Gebetsabend
04. Mai 2024	14. Sept. 2024	mit Hl. Messe

Auf Ihr Kommen freuen sich Franz Lehrbaumer Tel. 0699 / 113 48 168  
Ernst Klaus Tel. 0677 / 612 31 819

Wenn Sie regelmäßig aktuelle Informationen über besondere Gottesdienste und Veranstaltungen der Dompfarre erhalten wollen, nehmen wir Sie gerne in unseren E-Mail-Verteiler auf. Bitte schreiben Sie dazu folgende Nachricht an [dompfarre@dsp.at](mailto:dompfarre@dsp.at): „Ich [Vor- und Familienname] möchte von der Dompfarre St. Pölten Einladungen und Informationen per E-Mail erhalten.“